

Themen und Inhalte	Beispiele	Erläuterung	Fächerübergreifende Gesichtspunkte
Vertiefung und Verbreiterung theoretischer Grundlagen nach der Konzentration auf <b>ein</b> Stück in Klasse 11	Aristotelisches Theater <i>Antigone, König Ödipus</i> Bürgerliches Trauerspiel <i>Kabale und Liebe</i> Episches Theater <i>Die Straßenszene als Modell für episches Theater,</i> <i>Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui</i>	<i>Wir spielen einzelne Szenen an und besprechen Aufführungsbeispiele anhand eines Kriterienkatalogs.</i>	<b>Deutsch:</b> Handlungsstruktur, Figurenzeichnung, Bühnenraum, Verhältnis von Darsteller und Figur
Einführung in experimentelle Formen wie:  Action Theatre   Performance   Tanzperformance	Ruth Zaporah Patrick Scully   Marina Abramovic <i>(The Artist is present)</i> Yoko Ono <i>(Cut Piece)</i>  Sasha Waltz <i>(Körper,</i> <i>Architectural Dialogues)</i>	<i>Wir verkörpern diesmal keine Figur, sondern sprechen und agieren authentisch auf der Bühne und im Außenbereich. Wir sehen, wie unterschiedlich Performances sein können und produzieren selbst welche zu aktuellen Themen.</i>  <i>Wir erfahren, wie man Treppen, Wände, Mauern, Möbel etc. im Außengelände in einer Performance bespielen kann.</i>	<b>Sport:</b> gestalterisch-kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung <b>Kunst:</b> Architektur Wirkung von Außenräumen Bildlichkeit und Symbolik <b>Musik</b> Wirkung von Musik und Klang Ggf. eigene Produktionen

<p>Tanztheater</p>	<p>Pina Bausch (Cafe Müller. Vollmond u.a.)</p>	<p><i>Wir lösen uns von der Vorstellung , dass Tanz eine Ballettästhetik haben muss, experimentieren mit Alltagsgesten, bewegen uns musikunabhängig, kombinieren tänzerische und theatrale Elemente zu einem Thema.</i></p>	<p><b>Sport:</b> gestalterisch-kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung <b>Kunst:</b> Architektur Wirkung von Außenräumen Bildlichkeit und Symbolik <b>Musik</b> Wirkung von Musik und Klang Ggf. eigene Produktionen</p>
<p>Körpertheater Ggf. Contact Improvisation (z.B. Gestaltung von Eifersuchtskonflikten und Traumsequenzen)</p>	<p>DV8 (<i>Strange Fish u.a.</i>) Sasha Waltz (<i>Allee der Kosmonauten</i>)</p>	<p><i>Wir erzählen Geschichten ohne Worte mithilfe von Mimik, Gesten, Bewegungen, Gegenständen, Partnern ohne pantomimisch zu werden.</i></p>	
<p>ggf. Butoh (<i>Vorkenntnisse in Tanztechniken sind generell nicht erforderlich! </i>)</p>	<p>Minako Seki (<i>Human Form</i>)</p>	<p><i>Wir experimentieren mit tänzerischen Traumwelten und lösen uns von der Vorstellung, dass Tanz schön sein muss.</i></p>	

<p>Postdramatisches Theater</p>	<p>„<b>Kabale und Liebe</b>“ (Andreas Kriegenburg) „<b>Die Räuber</b>“ (Nicolas Stemann) „<b>Emilia Galotti</b>“ (Andrea Breth) <b>Reigen</b> (Markus Lachmann )</p> <p>Ggf. zeitgenössische Live- Streamings</p>	<p><i>Wir untersuchen die Wirkung experimenteller Mittel in zeitgenössischen postdramatischen Produktionen: Körpertheater, Live-Musik, Videoprojektionen, Vervielfachung von Figuren, Rollenwechsel während des Spiels sowie Textänderungen. Wir machen eigene Versuche, Klassiker durch postdramatische Mittel neu zu erleben und spannend zu gestalten und reflektieren die Mittel, Intention und Wirkung unserer Miniinszenierungen</i></p>	<p><b>Deutsch:</b> Dramengeschichte und Dramentheorie, Merkmale der Postdramatik</p> <p><b>Musik</b> Wirkung von Musik und Klang Ggf. eigene Produktionen</p> <p><b>Kunst:</b> Bildlichkeit und Symbolik</p>
<p>Beispielaufgaben 4.PK</p>	<p>z.B. <b>Spielpraktische Aufgabe:</b> Entwicklung einer choreografischen Szene auf der Basis eines Textes sowie einer musikalischen Komposition <b>Reflexionsaufgabe:</b> u.a. Stellen Sie Ihre praktische Umsetzung in einen konkreten Kontext mit dem zeitgenössischen Körper- und Bewegungstheater</p>	<p>Wir üben die Herangehensweise an den Prüfungstyp 4.PK z.B. durch das Erarbeiten einer text- und musikbezogenen Gestaltung und Choreografie von Körperbewegung unter wirkungsästhetischen Gesichtspunkten Reflexion eigener Versuche unter theaterästhetischen Gesichtspunkten</p>	